

Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	2019 / 020 / F
Einreicher:	Fraktionen weimarwerk bürgerbündnis e.V. und CDU
Datum der Sitzung:	30. 01. 2019
Status der Sitzung:	öffentliche Sitzung
beantwortet durch:	Beigeordnete Dr. Claudia Kolb

- Es gilt das gesprochene Wort -

Öffentliche Toiletten

Für das Jubiläumsjahr 2019 wird von einem weiteren Anstieg der Besucherzahlen in Weimar ausgegangen. Gerade in den letzten Monaten gab es vermehrt Hinweise von Touristen und Gästen in unserer Stadt, dass die Situation der öffentlich zugänglichen Toiletten unzureichend sei. Zu wenige, zu dreckig – waren in kurzen Worten die teilweise verärgerten Aussagen. Auch solche „Kleinigkeiten“ prägen das Außenbild einer Stadt.

Der Oberbürgermeister wird um Beantwortung nachfolgender Fragen gebeten:

Frage 1:

Wie schätzt die Verwaltung die aktuelle Situation diesbezüglich ein?

Antwort:

Der Kommunalservice hat den Betrieb der öffentlichen Toilettenanlagen per Vertrag einer Fremdfirma übertragen. Der Auftragnehmer erhält ein Entgelt für die Reinigung und Wartung der Anlagen und ist überdies berechtigt, eine Benutzungsgebühr von maximal 0,50 Ct. zu verlangen. Der Vertrag schreibt vor, dass die Anlagen 3 mal täglich zu reinigen sind. Insgesamt fallen für den Betrieb der öffentlichen Toilettenanlagen Kosten in Höhe von rd. 65 T€/Jahr an.

Eine aktuelle Überprüfung der Toilettenanlagen auf Sauberkeit und Wartungszustand ergab sehr unterschiedliche Ergebnisse – von „sehr gut“ bis „mangelhaft“.

Der Kommunalservice nimmt diese Anfrage zum Anlass, die Kontrollen häufiger durchzuführen – und den Vertragspartner anzumahnen.

In Erwägung gezogen wird auch eine Kündigung des Vertrages mit neuerlicher Ausschreibung. Es ist jedoch davon auszugehen, dass dann noch höhere Kosten anfallen würden.

Über den Betrieb der Anlagen hinaus spielt der allgemeine bauliche Zustand für das Erscheinungsbild eine wichtige Rolle.

Das Amt für Gebäudewirtschaft hat im Sommer letzten Jahres für insgesamt 4 Toilettenanlagen (Kollegiengasse, Am Graben, Am Frauenplan, Fallersleben-Straße) einen Sanierungsbedarf von mehr ca. 220 T€ ermittelt. Der im Rahmen der Tourismusförderung gestellte Antrag wurde im März 2018 abgelehnt. Eine wiederholte Antragstellung ist ohne Aussicht auf Erfolg, da Sanierungsmaßnahmen grundsätzlich nicht von der Tourismusförderung bezuschusst werden, wurde uns mitgeteilt.

Frage 2:

Welche Verbesserungen können kurzfristig umgesetzt werden?

Antwort:

Der Kommunalservice wird Sauberkeit und Instandhaltung verstärkt kontrollieren.

Frage 3:

Welche Maßnahmen sind darüber hinaus geplant bzw. werden wann umgesetzt?

Antwort:

Das öffentliche WC im zukünftigen Haus der Weimarer Republik wird im Zuge des Umbaus des Gebäudes durch ein behindertengerechtes WC ergänzt werden. Darüber hinaus ist vorgesehen, im Rahmen der Sanierung des Rathauses die Toilette der Markthändler zu erneuern; sie wird allerdings nicht allgemein zugänglich gemacht werden.